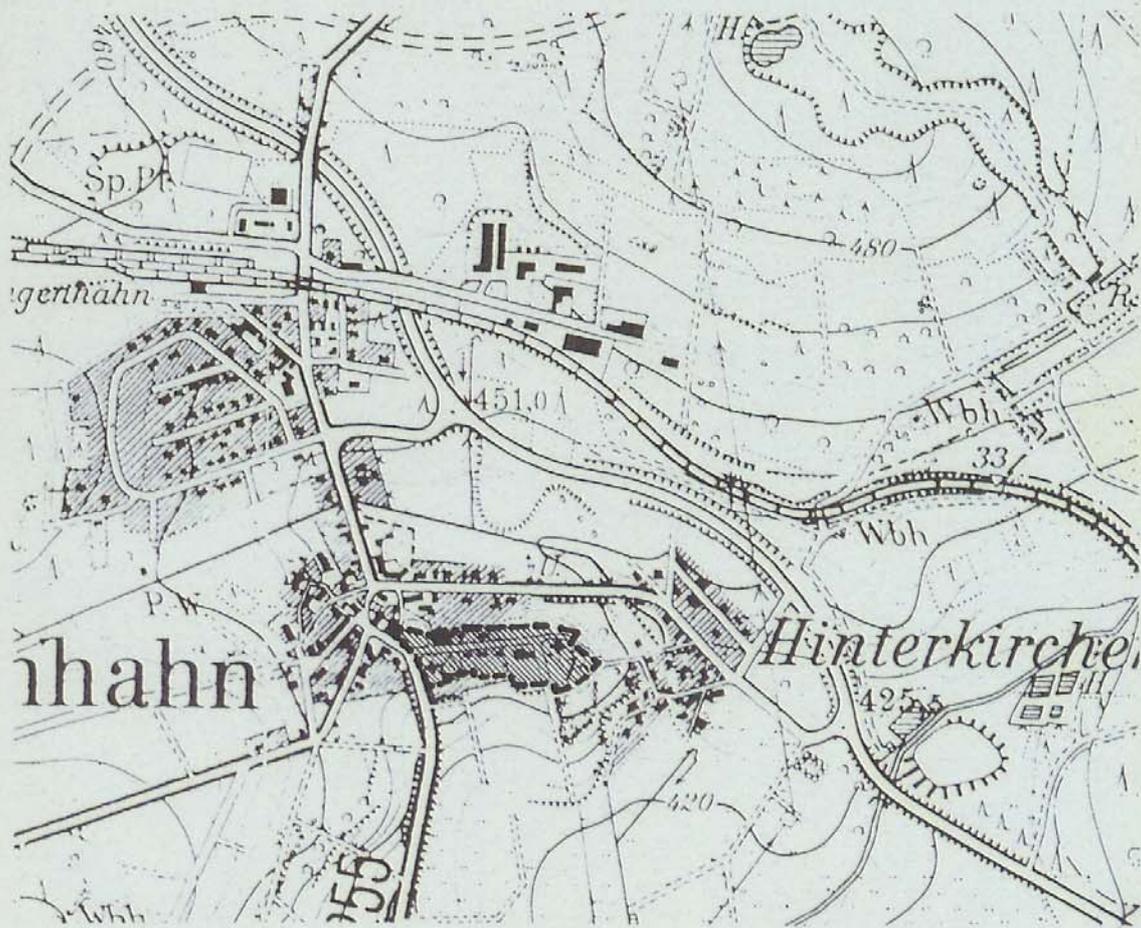


Gemeinde Langenhahn

Bebauungsplan

"KAPELLENWEG"



Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5413 NO NW

Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22. 10. 1974

Az. 4062/369/74 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg

Genehmigungsvermerk

Die Erteilung der Genehmigung / Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am **18.4.1991** gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

Westerburg, den **18.4.1991**
Verbandsgemeindeverwaltung
WESTERBURG
Im Auftrag

(Unterschrift)

Gemarkung: **Langenhahn**

Flur: **1,2,3,7**

Maßstab: **1 : 1000**

Verkleinerung: **—**

RaKa Nr.: **2305 B**

Vergrößerung: **—**

Planunterlage ist die katasteramtliche Flurkarte

Für die städtebauliche Planung

Zur Vervielfältigung freigegeben

Unbeglaubigt

Westerburg, den



Kan
Katasteramt

Gezeichnet	Geprüft	

Geändert	

Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

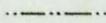
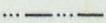
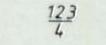
Aufteilungsbeschuß gemäß § 2 (1) BauGB am **2.3.1990**
Beschuß zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am **11.6.1990**
Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom **2.1.91** bis **4.2.91** nach Bekanntmachung am **20.12.1990**
Satzungsbeschuß gemäß § 10 BauGB am **11.3.1991**

Westerburg, den **16. April 1991**
Verbandsgemeindeverwaltung
WESTERBURG
Im Auftrag
(Unterschrift) *[Signature]*

Zeichenerklärung

1. Bestandsangaben

Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Signaturen entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland Pfalz

-  Vorhandene Gebäude
-  Freistehende Mauer
-  Gemarkungsgrenze
-  Flurgrenze
-  Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)
-  Flurstücksnummer
-  Nutzungsartgrenze
-  Topograph Umrisslinie

2. Art der baulichen Nutzung

- | | | | |
|--|-------------------------------|--|-------------------|
|  WS | Kleinsiedlungsgebiet |  MD | <u>Dorfgebiet</u> |
|  WR | Reines Wohngebiet |  MI | Mischgebiet |
|  WA | <u>Allgemeines Wohngebiet</u> |  MK | Kerngebiet |
|  WB | Besonderes Wohngebiet | | |
|  GE | Gewerbegebiet |  SO | Sondergebiet |
|  GI | Industriegebiet | | |

3. Maß der baulichen Nutzung

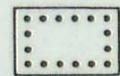
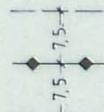
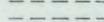
(Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)

- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- I** Zahl der Vollgeschosse zwingend
- GRZ 0,4** Grundflächenzahl
- GFZ 0,8** Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

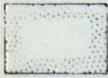
4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze

-  Offene Bauweise
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
-  Einzel- u Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Geschlossene Bauweise
-  Baugrenze
-  Baulinie

5. Erschließung, Versorgung

-  Fläche für den Gemeinbedarf
- Verkehrsfächen
-  Straßenverkehrsfläche
- Verkehrsberuhigter Bereich
-  Öffentliche Parkfläche
- Versorgungsanlagen
-  Transformatorstation
- Versorgungs- und Abwasserleitungen
-  Freileitung mit Schutzstreifen z B 20 KV
-  Kanal- Wasserleitungen, Kabel
-  mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht
-  zu belastende Fläche

6. Grünflächen, Pflanzbindungen



Grünflächen (öffentl. bzw. Zusatz privat)



Bäume zu pflanzen **IM BEREICH
DER 20 KV-SCHUTZZONE
NIEDRIGWACHSENDES GEHÖLZ**
Bäume zu erhalten

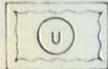
Straucher zu pflanzen

Straucher zu erhalten

7. Flächen für die Wasserwirtschaft und dgl.



Wasserflächen



Überschwemmungsgebiet

8. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen
Geltungsbereiches



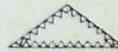
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



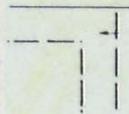
Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich)



Gebäudestellung / Firstrichtung



Sichtfeld Lagerung, Abstellen,
Bewuchs u. Einfriedigung
max. 0.80 m Höhe zulässig



Nicht überbaubare Grundstücksfläche

9. Textfestsetzungen

10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO

SD Satteldach

WD Walmdach

FD Flachdach

PD PULTDACH